



weimar

Amt für Familie und Soziales

**Bedarfsplan 2018 - 2019
für die Kindertagesbetreuung
in Tageseinrichtungen
und in Tagespflege**

Quellen: Daten der Abteilung Geoinformation und Statistik, des Stadtentwicklungsamtes der Stadt Weimar und Erhebungen des Amtes für Familie und Soziales

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen des Bedarfsplanes und Planungsauftrag	3
2.	Bestand	3
2.1	Erfassung der Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.....	3
2.2	Angebote für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder sowie für weitere Kinder mit Förderbedarf	6
2.3	Kinder mit besonderem Förderbedarf	7
2.4	Sprachkitas.....	8
2.5	Eltern-Kind-Zentrum	8
2.6	Besondere Betreuungsangebote	9
2.6.1	Studierendenwerk Thüringen.....	9
2.6.2	Abeiterwohlfahrt KV (Integrative Kita Sonnenschein).....	9
2.7	Betreuungsangebote im Familienzentrum und in Mehrgenerationenhäusern.....	9
2.7.1	Angebote des SOS-Beratungs- und Familienzentrums Weimar.....	9
2.7.2	Angebote des Mehrgenerationenhauses Weimar West	10
2.7.3	Angebote des Mehrgenerationenhauses Weimar Schöndorf	10
3.	Planungsgrundlagen.....	11
3.1	Entwicklung in den Altersjahrgängen	11
3.2	Nutzungsverhalten in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege	11
3.3	Prognose	12
4.	Maßnahmeplanung	13
4.1	Geplante Baumaßnahmen und Erweiterungen	13
4.2	Maßnahmeplanung für Kindertageseinrichtungen	13
4.3	Maßnahmeplanung für Kindertagespflege.....	14
4.4	Maßnahmeplanung für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder sowie für weitere Kinder mit Förderbedarf.....	15
4.5	Eltern-Kind-Zentren.....	16
4.6	Mittelfristige Prognose und Maßnahmeplanung	16
	Planungsraum I (Altstadt, Parkvorstadt, Oberweimar/Ehringsdorf)	17
	Planungsraum II (Westvorstadt, Schönblick, Südstadt).....	17
	Planungsraum III (Nordvorstadt)	18
	Planungsraum IV (Weststadt, Industriegebiet Weimar West).....	18
	Planungsraum V (Nordstadt, Industriegebiet Weimar Nord).....	19
	Planungsraum VI (Schöndorf).....	19
	Planungsraum VII (Ortschaften)	19
5.	Finanzielle Auswirkungen	20
6.	Anhang	22

1. Grundlagen des Bedarfsplanes und Planungsauftrag

Mit dem Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege 2018/2019 wird der Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege 2017/2018 fortgeschrieben. Der Plan gilt analog dem Schuljahr für das Kindergartenjahr ab dem 01.08.2018 und endet am 31.07.2019. Damit wird der Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege 2017/2018 abgelöst.

Für den Bedarfsplanzeitraum 2018/2019 sind mit allen in Weimar tätigen Trägern Gespräche zu ihren Einrichtungen und damit verbundenen Planungen geführt worden. Diese Gespräche fanden im März/April 2018 statt.

Die gesetzlichen Grundlagen für den Bedarfsplan sind:

- Das Sozialgesetzbuch (SGB) Aches Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfegesetz - (KJHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. S. 3618).
- Das Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch – (Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz – ThürKitaG) vom 18. Dezember 2017.

2. Bestand

2.1 Erfassung der Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Im Kindergartenjahr 2017/2018 fördert die Stadt 37 Kindertageseinrichtungen, die von 14 freien Trägern betrieben werden. Zum 01.03.2018 wurden 3137 Kinder betreut. Durch insgesamt 28 Tagesmütter wurden zum gleichen Stichtag 112 Kinder, vorwiegend im Alter von null bis drei Jahren, betreut.

Nach § 5 des ThürKitaG können Eltern im Rahmen freier Kapazitäten zwischen den verschiedenen Kindertageseinrichtungen sowie den Angeboten der Kindertagespflege sowohl innerhalb der Wohnsitzgemeinde des Kindes als auch an einem anderen Ort wählen. Am 01.03.2018 wurden 108 Kinder in Weimarer Kindertageseinrichtungen betreut, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Weimar hatten.

Übersicht über vorgehaltene Plätze in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (ohne Ausnahmegenehmigungen)

Träger	Nr	Einrichtung	Straße	Kapazität lt. Betriebserl.
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Jena - Weimar e.V. Soproner Str. 1b 99427 Weimar	1	Am Goethepark	Ackerwand 13	70
	2	Kirschbachtal	W.-Shakespeare-Str.13a	104
	3	Nordknirpse	Bonhoefferstr. 73	165
	4	Sonnenschein	Warschauer Str. 28	210
	5	Villa Lustig	Windmühlenstr. 17	84
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH Brudergasse 11, 07318 Saalfeld	6	Sophiengarten	Humboldtstr. 12	60
	7	Sonnenhügel	Bonhoefferstr. 73a	180
	8	Arche Noah (Tröbsdorf)	Marienstr. 10a	35
	9	Johannes Falk	Fr.-vom-Stein-Allee 36	57
	10	Ev. Waldkita Holzdorf	Otto-Krebs-Weg 7	60
JUL gGmbH Am Teich 1 99427 Weimar	11	Anne Frank	E.-Rosenthal-Str. 52	69
	12	Benjamin Blümchen	Böhlastr. 4	99
	13	Clara Zetkin	Th.-Hagen-Weg 1	91
	14	Friedrich Fröbel	Th.-Hagen-Weg 3	95
	15	Kinderland	Moskauer Str. 33a	170
	16	Naturkindergarten	Birkenhof 8	92
Hufeland- Träger- Gesellschaft Weimar mbH Martin-Luther-Str. 2, 99425 Weimar	17	An der Windmühle	Windmühlenstr. 15	104
	18	Gaberndorf	Zum Sportplatz 3	55
	19	Gelmeroda	Schustergasse 4	37
	20	Legefild	Parkallee 1a	50
	21	Taubach	Ilmstraße 32	60
	22	Theodor Billroth	Belvederer Allee 56	60
	23	Tiefurt	Hauptstraße 14	40
	24	Waldstadt	C.-Gärtig-Str. 25a	122
	25	Sackpfeife	Alfred-Ahner-Str. 6a	125
	26	Zwergenschloss	Meyerstr. 15	50
Zwischensumme				2344

Träger	Nr	Einrichtung	Straße	Kapazität lt. Be- triebserl.
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Mittelthüringen, Schillerstr. 27, 99096 Erfurt	27	Johanniter Kindertageseinrichtung Am Dichterweg	Dichterweg 44	215
Trägergesellschaft St. Martin Bistum Erfurt gGmbH, Hauptstraße 12a, 37351 Kefferhausen	28	St. Elisabeth	Paul-Schneider-Str. 24	75
Kinderland Bummi e.V. Bonhoefferstr. 24a, 99427 Weimar	29	Kinderland Bummi	Bonhoefferstr. 24a	105
Kindergarten Niedergrunstedt e.V., Am Kirschbach 2, 99428 Weimar	30	Musikkindergarten Weimar	Am Kirschbach 2	42
Lebenshilfswerk Weimar/ Apolda e.V. Belvederer Allee 19, 99425 Weimar	31	Integrative Kita Hufeland im Kinderzentrum Weimar	R.-Strauss-Str. 4	168
	32	Steubenstraße	Steubenstraße	30
Studierendenwerk Thüringen KuBIS Philosophenweg 5, 07743 Jena	33	Campus.kinder	Merketalstr. 46	85
Erziehungskunst Weimar e.V. Gutenbergstr. 1a, 99423 Weimar	34	Villa Henneberg und Kindergarten Klosterweg	Gutenbergstr. 1a	125
THIS Belvederer Allee 40, 99425 Weimar	35	Thuringia International School (THIS)	Belvederer Allee 40	40
Spielen und Arbeiten e.V. Weimarische Str. 31, 99423 Weimar	36	Kita Ehringsdorf	Weimarische Str. 31	12
Naturkindergarten e.V. Albrecht-Dürer-Str. 43, 99425 Weimar	37	Naturkindergarten „Sonnenhof“	Hohle Gasse 7	18
Tagespflege	38			127
Zwischensumme				1042
Gesamtplatzkapazität inklusive Tagespflege				3386

Zum 01.03.2018 betreuten 28 geprüfte Tagespflegepersonen 112 Kinder. Insgesamt standen zu diesem Zeitpunkt 127 Plätze zur Verfügung. Zwei Tagespflegepersonen haben keine eigenen Räume angemietet und betreuen Kinder nach Bedarf im Haushalt der Eltern.

	Name	Vorname	Straße	PI2	Ort	Plätze
1	Barthel	Yvonne	Brunnenstr. 10	99423	Weimar	5
2	Benkert	Kati	Brunnenstr. 10	99423	Weimar	5
3	Bochenek	Bettina	Taubacher Str, 43	99425	Weimar	5
4	Damboldt	Cornelia	Wallendorfer Str. 1	99423	Weimar	5
5	Fischer	Petra	Belvederer Allee 31	99425	Weimar	5
6	Hake	Roswitha	Plan 3	99425	Weimar	5
7	Hoier	Cindy	Engelhardtstr. 5	99427	Weimar	5
8	Kihr	Sandra	Trierer Str.77	99423	Weimar	5
9	Kulik	Kerstin	Belvederer Allee 23	99425	Weimar	5
10	Meinberg	Mandy	Buttelstedter Str. 54	99327	Weimar	5
11	Müller	Gabriele	Erfurter Str. 74	99423	Weimar	3
12	Pachal	Katja	Leibnizallee 15-17	99425	Weimar	5
13	Pfundheller	Katy	Belvederer Allee 23	99425	Weimar	5
14	Puff-Osvath	Edina	Malerstieg 15	99425	Weimar	5
15	Rost	Manuela	Vollrathsgasse 3	99427	Weimar	5
16	Scharf	Beate	Ernst-Thälmann-Str. 67	99427	Weimar	5
17	Schneider	Nicole	Trierer Str.77	99423	Weimar	5
18	Schuchardt	Anke	Gläserstr. 26	99423	Weimar	5
19	Steiner	Susanne	Braugasse 2	99425	Weimar	5
20	Stude	Agnes	Merketalstr. 1	99425	Weimar	5
21	Töpfer	Christin	Plan 3	99425	Weimar	5
22	van der Vloet	Johanna	Fuldaer Str. 80	99423	Weimar	4
23	Vitzthum	Britta	Buttelstedter Str. 11	99427	Weimar	5
24	Wagner	Diana	Engelhardtstr. 5	99427	Weimar	5
25	Wellhöfer	Sylvia	Erfurter Str. 25	99423	Weimar	5
26	Ziegann	Bettina	Wallendorfer Str. 1	99423	Weimar	5
						127
	Mobile Tagespflegepersonen					
27	Beikoff	Angela	Schwanseestr. 88	99423	Weimar	0
28	Enders	Heike	Schöndorfer Hauptstr. 24	99427	Weimar	0

2.2 Angebote für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder sowie für weitere Kinder mit Förderbedarf

Kinder, die im Sinne des Achten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch behindert oder von Behinderung bedroht sind, haben das Recht, gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung gefördert zu werden, sofern der Hilfebedarf dies zulässt. Zu diesem Zweck sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit den Trägern der Sozialhilfe bei der Planung, konzeptionellen Ausgestaltung und Finanzierung des Angebotes zusammenarbeiten. Derzeit gibt es in Weimar zwei integrative Einrichtungen.

Träger	Einrichtung	Plätze für Kinder mit Behinderung	Davon belegt
AWO KV Jena-Weimar e.V.	Sonnenschein	30	11
Lebenshilfe Weimar / Apolda e.V.	Hufeland	42	42

In § 8 (1) ThürKitaG heißt es: Kinder, die im Sinne des Achten Buchs Sozialgesetzbuch und des Zwölften Buchs Sozialgesetzbuch (SGB XII) behindert oder von Behinderung bedroht sind und daher einen besonderen Förderbedarf haben, werden grundsätzlich gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung inklusiv gefördert.

Derzeit werden insgesamt 33 Kinder die wesentlich behindert oder von wesentlicher Behinderung bedroht sind, über Leistungen der Eingliederungshilfe in Regeleinrichtungen gefördert.

Einrichtung	Kinder
Goethepark	4
Nordknirpse	4
Villa Lustig	1
Sonnenhügel	4
Kinderland	6
Waldstadt	3
Am Dichterweg	2
Kinderland Bummi	1
Campuskinder	7
Erziehungskunst	1
Gesamt	33

2.3 Kinder mit besonderem Förderbedarf

In § 8 (3) ThürKitaG heißt es: Für Kinder, die einer besonderen Förderung bedürfen, ohne behindert oder von Behinderung bedroht zu sein, sind geeignete Fördermaßnahmen in der Kindertageseinrichtung im Rahmen des Förderauftrags nach § 22 SGB VIII und § 7 dieses Gesetzes zu treffen.

Dieses Angebot bezieht sich auf Kinder, deren Förderbedarf lediglich vorübergehend besteht, die nicht behindert oder von einer Behinderung bedroht sind aber besonderer Förderung bedürfen. Dabei handelt es sich u.a. um Kinder mit einer ausgeprägten Trotzphase, hochbegabte Kinder, Kinder mit Anpassungsschwierigkeiten, Kinder mit Migrationshintergrund und Kindern in besonderen familiären Situationen.

Durch die Fachberatung des Familienamtes wird den pädagogischen Fachkräften in den Kindertageseinrichtungen bei Feststellung eines erhöhten Förderbedarfes Anleitung und Unterstützung angeboten. Dieses Beratungsangebot hat sich inzwischen fest etabliert und wurde auch auf die integrativen Einrichtungen ausgeweitet. Die Nachfrage ist steigend.

Jahr	Kinder mit bes. Förderbedarf	Davon Kinder mit Eingliederungshilfe in einer Regel-Kita	Anzahl der Regel-Kitas, die Kinder über Eingliederungshilfe fördern
2013	12	6	4
2014	22	9	9
2015	32	12	9
2016	36	9	8
2017	48	24	9

2.4 Sprachkitas

Im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ werden Impulse zur Stärkung der sprachlichen Bildung in Kindertageseinrichtungen gesetzt. Notwendig dafür sind eine professionelle Qualifizierung, Unterstützung und Begleitung der pädagogischen Fachkräfte. Ziel ist es, das sprachliche Bildungsangebot in den teilnehmenden Einrichtungen für alle Kinder systematisch zu verbessern. Davon sollen insbesondere Kinder profitieren, deren Familiensprache nicht Deutsch ist und Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien. Das Bundesprogramm ist am 01. Januar 2016 (erste Förderwelle bis 2019) gestartet. In einer zweiten Förderwelle (ab 2017) werden weitere Einrichtungen bis 31. Dezember 2020 gefördert. Nachfolgende Weimarer Einrichtungen nehmen daran teil.

Einrichtung	Träger	Anzahl Fachkräfte
Sonnenschein	AWO	1,0
Nordknirpse	AWO	1,0
Goethepark	AWO	0,5
Sonnenhügel	Diakonie	1,0
Kinderland	JUL	1,0
Anne Frank	JUL	0,5
Waldstadt	HTG	1,0
Sackpfeife	HTG	0,5
St. Elisabeth	St. Martin	0,5
Steubenstraße	Lebenshilfwerk	0,5
Hufeland	Lebenshilfwerk	1,0
Kinderland Bummi	Kinderl. Bummi e.V.	0,5
Gesamt		9,0

2.5 Eltern-Kind-Zentrum

In Thüringen haben Eltern-Kind-Zentren ein integriertes Gesamtkonzept entwickelt, bei dem das Kind in seiner Lebenswelt, seinem familiären Kontext beachtet wird. Ziel der Thüringer Eltern-Kind-Zentren (ThEKiZ) ist es, die Selbstbestimmung und Autonomie der Familien zu unterstützen und familiäre Netzwerke zu fördern sowie Selbsthilfepotentiale der Familien zu aktivieren. Dabei leisten sie einen Beitrag zur Entwicklung nachbarschaftlicher Hilfe und Lebensorganisation. Ein Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (ThEKiZ) ist eine Kindertageseinrichtung mit besonders ausgeprägter Familien- und Sozialraumorientierung. Diese Besonderheit ist auf Grundlage kommunaler Bedarfserhebungen in die örtliche Jugendhilfeplanung als Leistung nach § 16 SGB VIII (Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie) aufgenommen.“ (Rißmann, 2014)

Die Kita „KindergARTen Waldstadt“ hält als Familienkita im Planungsraum Weimar Schöndorf über die Kindertagesbetreuung hinaus familienorientierte Angebote nach §16 SGB VIII vor und entwickelt diese im Rahmen des Thüringer Landesprogrammes ThEKiZ – Entwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren kontinuierlich weiter. Als Konsultationseinrichtung ist sie ein Ort des Erfahrungsaustauschs und der Unterstützung in der Praxis. In diesem Zusammenhang bietet sie u. a. Möglichkeiten der fachlichen Beratung, Hospitation sowie Fachgespräche und richtet sich an Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zum ThEKiZ und an der ThEKiZ-Praxis interessierte Personen und Institutionen.

2.6 Besondere Betreuungsangebote

2.6.1 Studierendenwerk Thüringen

Bauhäuschen; Amalienstraße 13

Das Studierendenwerk Thüringen bietet in Zusammenarbeit mit der Bauhaus- Universität und der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar eine flexible Kinderbetreuung in der Amalienstraße 13 an.

Studierende Eltern und Beschäftigte des Studierendenwerkes und der Weimarer Hochschulen können im Bauhäuschen ihre Kinder im Alter zwischen zwölf Wochen und 6 Jahren, für zwei bis maximal vier Stunden pro Tag bzw. max. 10 Stunden pro Woche in die Hände von studentischen Hilfskräften mit Erfahrung in der Kinderbetreuung geben, um beispielsweise Seminare oder die Bibliothek zu besuchen, Sprechzeiten wahrzunehmen oder einfach um Alltägliches zu erledigen. Für ein stressfreies Studieren und Arbeiten sorgen auch die Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag jeweils von 8 bis 20 Uhr und am Freitag von 8 bis 14 Uhr. Für die Kinder stehen zwei große, helle Räume, unterteilt in Spiel- und Schlafbereich zur Verfügung.

2.6.2 Arbeiterwohlfahrt KV (Integrative Kita Sonnenschein)

Warschauer Str. 27

Die Einrichtung integrative Sonnenschein nimmt am Bundesprogramm „KitaPlus“ teil. Durch verlängerte Öffnungszeiten (05.00 Uhr bis 19.00 Uhr) wird dem Bedürfnis der Eltern nachgekommen, Beruf und Familie besser zu koordinieren.

2.7 Betreuungsangebote im Familienzentrum und in Mehrgenerationenhäusern

2.7.1 Angebote des SOS-Beratungs- und Familienzentrums Weimar

Familiencafé Montag bis Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Familienfrühstück Montag 09.00 bis 12.00 Uhr

Kreativwerkstatt für Eltern mit Ihren Kindern Dienstag und Donnerstag 16.00 bis 17.30 Uhr

Bewegtes Spielen für Eltern mit Ihren Kindern Montag 15.45 bis 16.30 Uhr
17.00 bis 17.45 Uhr

Für 1 bis 2jährige Kinder, gemeinsames Ausprobieren neuer Spielmöglichkeiten, Spaß an der Bewegung.

Krabbel- und Spielgruppen

Diese Gruppen treffen sich in der Regel auf Eigeninitiative der Eltern und umfassen 8 bis 12 Kinder. Zwei Gruppen werden angeleitet.

Montag	09.30 bis 11.00 Uhr
Dienstag	09.30 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	09.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 11.30 Uhr
Freitag	09.30 bis 11.00 Uhr

Musikkreis

Phase I für 1,5 bis 2,5 jährige Kinder
Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr

Phase I für 2,5 bis 3,5 jährige Kinder
Donnerstag 16.40 bis 17.10 Uhr

Phase II für 3,5 bis 4,5 jährige Kinder
Donnerstag 17.00 bis 17.45 Uhr

Krabbelfit für Babys Montag 08.30 bis 10.30 Uhr
(5. bis 12. Monat)

Eltern- Kind Mittwoch 15.45 bis 17.15 Uhr
Turnen

Zwillingstreffen 1x monatlich 15.00 bis 18.00 Uhr

Babymassage Montag 10.00 bis 11.00 Uhr

Kangatraining

Sportmöglichkeit für Mütter mit ihren Babys in einer speziellen Trage
Montag 09.00 bis 10.00 Uhr
10.30 bis 11.30 Uhr
Freitag 09.00 bis 10.00 Uhr
10.15 bis 11.15 Uhr

2.7.2 Angebote des Mehrgenerationenhauses Weimar West

Prager Str. 5

Krabbelgruppe/ Elternfrühstück
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

2.7.3 Angebote des Mehrgenerationenhauses Weimar Schöndorf

Carl-Gärtig-Str. 25a

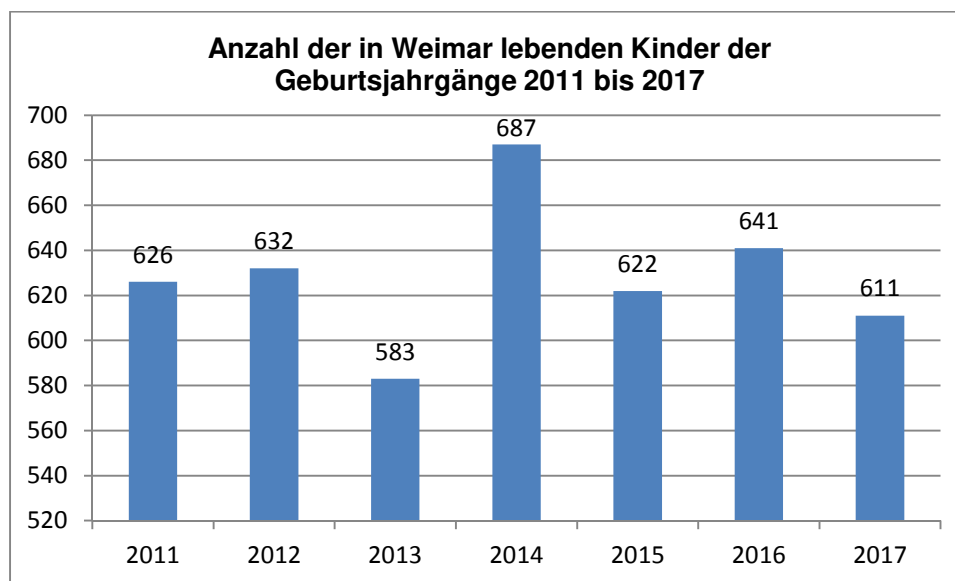
Kinderbetreuung
Individuelle Kinderbetreuung kostenlos, ohne Anmeldung
Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr

Spielgruppe
Für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren.
Dienstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

3. Planungsgrundlagen

3.1 Entwicklung in den Altersjahrgängen

Auf der Grundlage des Wanderungsverhaltens (Zu- und Wegzüge) und des Nutzungsverhaltens erfolgt die Ermittlung des voraussichtlichen Bedarfs an Plätzen in Kindertageseinrichtungen. Die nachfolgenden Daten wurden von der Abteilung Geoinformation und Statistik zur Verfügung gestellt. Datenquelle ist das Einwohnermelderegister der Stadt Weimar. Zum 31.12.2017 lebten 611 Kinder in Weimar, die 2017 geboren wurden.



3.2 Nutzungsverhalten in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

Neben der Entwicklung der Jahrgangszahlen ist die Feststellung der Inanspruchnahme von Plätzen in den Einrichtungen durch die Altersgruppen von 0,5 bis 6,5 Jahren ein weiterer Ausgangspunkt für die Prognose des quantitativen Bedarfs an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

Nachfolgend aufgeführte Nutzungsquoten ergeben sich aus der Belegungssituation zum 01.03.18 in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege.

Geburtsjahr	2011 ¹	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ²	
In Weimar lebende Kinder zum 31.12.2017	313	632	583	687	622	641	306	3784
Belegung 1.März 2018	389	626	599	622	485	399	17	3137
Nutzungsquote in Kitas in Prozent	124,28	99,05	102,74	90,54	77,97	62,25	5,56	82,90
In Tagespflege betreut				2	41	64	5	112
Nutzungsquote Tagespflege in Prozent				0,29	6,59	9,98	1,63	2,96

Die Gesamtnutzungsquote liegt bei 82,90%.

¹ Halber Jahrgang

² Halber Jahrgang

3.3 Prognose

Die Prognosen zur Belegung der Einrichtungen basieren auf der Geburtenentwicklung unter Berücksichtigung des Wanderungsverhaltens (Zu- und Wegzüge) und auf den errechneten Nutzungsquoten der Kinder, die in Einrichtungen und in Tagespflege zum 01.03.2018 betreut wurden. Das Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz legt den Rechtsanspruch ab dem vollendeten ersten Lebensjahr fest.

Prognose für das Kita-Jahr 2018/19	2012 ¹	2013	2014	2015	2016	2017	2018 ²	Gesamt
Anzahl der Kinder	316	583	687	622	641	611	306	
Quote d. Inanspruchnahme in Einrichtungen	124,28	99,05	102,74	90,54	77,97	62,25	5,56	
Errechnete Anzahl bei gleichbleibender Nutzungsquote kommendes Kindergartenjahr	393	577	706	563	500	380	17	3136
Quote d. Inanspruchnahme in Tagespflege				0,29	6,59	9,98	1,63	
Errechnete Anzahl bei gleicher Nutzungsquote in der Tagespflege				2	42	61	5	110
Gesamtzahl der zu betreuenden Kinder im Kita-Jahr 2018/19	393	577	706	565	542	441	22	3246

¹ Halber Jahrgang

² Halber Jahrgang

Bei gleichbleibender Nutzungsquote ist zu erwarten, dass im März 2019 etwa 3136 Kinder die Kindertageseinrichtungen der Stadt Weimar besuchen werden. Ca. 110 Kinder werden durch Tagespflegepersonen betreut.

Die Aufnahme von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege erfolgt über das gesamte Jahr. Die höchste Belegung ist erfahrungsgemäß im Juni zu erwarten. Durchschnittlich werden von März bis Juni noch etwa 63 Kinder aufgenommen. Daher ist ein Platzbedarf von 3200 Plätzen in Kindertageseinrichtungen realistisch. In der Tagespflege ist davon auszugehen dass im gleichen Zeitraum noch etwa 6 Kinder aufgenommen werden.

Im Abschnitt „Mittelfristige Prognose und Bedarfsplanung“ sind künftige Bauprojekte in der Stadt Weimar ausgewiesen. Insgesamt sollen demnach 1.200 Wohneinheiten in Weimar entstehen. Es ist zu erwarten, dass ein großer Teil dieser Wohneinheiten von Eltern mit Kindern bezogen wird. Inwieweit es sich hierbei um Zuzüge handeln wird, kann nicht vorhergesagt werden. Es handelt sich um einen Bedarf der nicht beziffert werden kann.

Eine weitere unbekannte Größe ist der Zuzug von Migranten. Für das Jahr 2018 werden ca. 300 Flüchtlinge in Weimar erwartet. Wie groß der Anteil von Kindern im Kindergartenalter sein wird, kann allenfalls geschätzt werden.

4. Maßnahmeplanung

4.1 Geplante Baumaßnahmen und Erweiterungen

Betriebsnahe Kindertageseinrichtung (Gipfelstürmer)

Die Kindertageseinrichtung Gipfelstürmer soll im Frühjahr 2019 eröffnet und vom Trägerwerk Soziale Dienste e.V. betrieben werden. Sie soll über insgesamt 72 Betreuungsplätze verfügen, von denen bis zu 40 Plätze für Kinder von Betriebsangehörigen der Interessengemeinschaft (Firma Glatt, Stadtwerke Weimar, Firma Bayer, IAB) als Belegplätze in Anspruch genommen werden können.

Kinderladen

Am 28.02.2018 hat der Jugendhilfeausschuss die Aufnahme des Kinderladens Bärmino e.V. in den Bedarfsplan 2018/2019 beschlossen. Diese Einrichtung soll im August 2018 eröffnet werden und hat eine Kapazität von 12 Plätzen.

Sonnenhof

Die Einrichtung Sonnenhof des Trägers Naturkindergarten e.V. ist im Februar 2018 mit 12 Plätzen eröffnet worden. Die Erlaubnis zur Nutzungsaufnahme gilt bis 31.05.2018. Mit der Errichtung eines Modulhauses will der Träger sechs weitere Plätze schaffen.

Anne Frank

Nach Sanierung und Erweiterung soll die Einrichtung im April 2019 mit 104 Plätzen zur Verfügung stehen.

Wirksam ab Kindergartenjahr 2019/2020

Villa Lustig

Die Villa Lustig wird im Kindergartenjahr 2018/2019 saniert und erweitert. Die Kinder werden in dieser Zeit in einer Ausweicheinrichtung (ehemalige Diesterwegschule) betreut. Nach der Fertigstellung Ende 2019 verfügt diese Einrichtung über 100 Betreuungsplätze.

campus.kinder

Die Einrichtung des Studierendenwerkes Thüringen ist auf zwei Standorte verteilt. Der Standort in der Merketalstraße soll aufgegeben werden. Dafür ist ein Ersatzneubau geplant. Nach Fertigstellung des Bauvorhabens soll die Einrichtung über 90 Betreuungsplätze insgesamt verfügen. (SR 031/2018 Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau des Studierendenwerkes Thüringen – campus.kinder)

4.2 Maßnahmeplanung für Kindertageseinrichtungen

Die Ergebnisse der Gespräche mit allen Trägern sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Für das Bedarfsplanjahr 2018/2019 stehen 3447 Plätze zur Verfügung, nachdem alle benannten Bauprojekte umgesetzt wurden. Optional können noch einmal 59 Plätze bei Bedarf belegt werden. Für Kinder unter zwei Jahren sind 592 Plätze ausgewiesen.

Voraussichtlich werden 663 Kinder die Kindertageseinrichtungen im August 2017 verlassen und die Schule besuchen.

Nr.	Einrichtung	Maximal mögliche Belegung	Kapazität nach Betr. erlaubn.	Vereinbarte Plätze	davon für Kinder unter 2 Jahre	optionale Plätze	Schulanfänger
1	Am Goethepark	70	70	70	8	0	19
2	Kirschbachtal	104	104	104	20	0	23
3	Nordknirpse	165	165	145	22	20	32
4	Sonnenschein	210	210	192	32	18	49
5	Villa Lustig*	90	84	90	16	0	21
6	Sophiengarten	60	60	60	13	0	14
7	Sonnenhügel	180	180	180	24	0	25
8	Arche Noah Tröbsd.	35	35	35	8	0	8
9	Johannes Falk	57	57	57	10	0	12
10	Waldkindergarten	60	60	60	7	0	13
11	Anne Frank	104	64	104	16	0	10
12	Benjam Blümchen	102	99	99	15	3	20
13	Clara Zetkin	91	91	91	19	0	16
14	Friedrich Fröbel	97	95	95	10	2	16
15	Kinderland	175	175	175	40	0	32
16	Naturkindergarten	92	92	92	16	0	19
17	An der Windmühle	104	104	104	20	0	21
18	Gaberndorf	55	55	55	12	0	15
19	Gelmeroda	37	37	37	8	0	7
20	Holzwürmchen	100	100	100	14	0	0
21	Legefild	50	50	50	10	0	11
22	Taubach	60	60	60	12	0	11
23	Theodor Billroth	60	60	60	7	0	12
24	Tiefurt	40	40	40	7	0	9
25	Waldstadt	122	122	122	25	0	36
26	Sackpfeife	129	129	129	20	0	21
27	Zwergenschloss	50	50	50	5	0	10
28	Am Dichterweg	220	220	215	36	5	40
29	St. Elisabeth	75	75	75	10	0	20
30	Bummi	105	105	105	15	0	15
31	Musikkindergarten	42	42	42	Keine Festlegung	0	15
32	Hufeland	170	168	168	30	2	32
33	Steubenstr.	32	30	30	30	2	0
34	Campuskinder	87	85	85	30	2	10
35	Erziehungskunst	120	125	115	8	5	25
36	THIS	40	40	40	0	0	17
37	Kita Ehringsdorf	14	14	14	0	0	6
38	Sonnenhof	18	18	18	3	0	1
39	Kinderladen Bärli	12	12	12	2	0	0
40	Gipfelstürmer	72	72	72	12	0	0
		3506	3454	3447	592	59	663

*Für eine Erweiterung in der Ausweicheinrichtung ist eine neue Betriebserlaubnis erforderlich

4.3 Maßnahmeplanung für Kindertagespflege

In der Tagespflege sind für das Kita-Jahr 2018/2019 135 Plätze vorgesehen. Diese Plätze sind vorwiegend für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren eingeplant. Ein Veränderung der Nachfrage und der Platzkapazität im Bereich der Tagespflege hängt von den Erweiterungsmaßnahmen der Träger für Kinder unter 3 Jahren ab und davon, wie viele Tagespflegepersonen tätig sind.

Da es neben Neugründungen von Tagespflegestellen auch zur Aufgabe von Tagespflegestellen kommt, wird in der Planung davon ausgegangen, dass die Anzahl der Plätze stabil bleibt.

In Abstimmung mit den Vertreterinnen der Tagespflegepersonen wurde die Anzahl der Plätze für den Bedarfsplanzeitraum 2018/2019 auf 135 Plätze festgelegt.

Daher wird im Kitajahr 2018/2019 gemeinsam mit dem Träger der Einrichtung eine tragfähige und zukunftsorientierte Lösung erarbeitet, die sich in die Konzeption der Einrichtung einpasst. Die integrative Einrichtung „Sonnenschein“ hat den Antrag gestellt, sich am Förderprogramm für Eltern-Kind-Zentren zu beteiligen und in diesem Rahmen zusätzliche Beratungs- und Bildungsangebote für Familien anzubieten.

Für Kinder, die einer besonderen Förderung bedürfen, ohne behindert oder von Behinderung bedroht zu sein, sind geeignete Fördermaßnahmen in der Kindertageseinrichtung im Rahmen des Förderauftrags nach § 22 SGB VIII und § 7 des ThürKitaG zu treffen.

Die Fachberatung des Familienamtes für Kinder mit besonderem Förderbedarf bietet den pädagogischen Fachkräften in den Kindertageseinrichtungen bei Feststellung eines erhöhten Förderbedarfes Anleitung und Unterstützung an.

Die Inanspruchnahme der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen musste sich mit Inkrafttreten des §7 ThürKitaG – Angebote für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder sowie für weitere Kinder mit besonderem Förderbedarf - im Jahre 2008 in der Praxis erst einmal etablieren. Die Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte und damit verbundene Informationen an die Träger, Leitungen und Teams der Kitas haben dazu beigetragen. Inzwischen hat sich die Inanspruchnahme der Fachberatung für Kinder mit besonderem Förderbedarf fest etabliert und auch auf die integrativen Kindertageseinrichtungen erweitert. Die Nachfrage hat sich deutlich erhöht.

4.5 Eltern-Kind-Zentren

Ein Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (ThEKiZ) ist eine Kindertageseinrichtung mit besonders ausgeprägter Familien- und Sozialraumorientierung. In Weimar-Schöndorf arbeitet der „KindergARTen Waldstadt“ bereits als Konsultationseinrichtung.

Die integrative Kindertageseinrichtung „Sonnenhügel“ hat die Absicht bekundet, sich zum Eltern-Kind-Zentrum zu entwickeln. Die dafür vorgesehene Antragsstellung der Kommune beim Freistaat Thüringen wurde eingereicht.

4.6 Mittelfristige Prognose und Maßnahmeplanung

Zum 31.12.2017 lebten 611 Kinder in Weimar, die 2017 geboren wurden. Das bedeutet, dass es bezogen auf die Altersgruppe der 0 – 7jährigen Kinder keine negativen demographischen Veränderungen gab. Für die Bedarfsplanung bedeutet das, dass der Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege weiterhin hoch sein wird. Folgende Faktoren tragen entscheidend dazu bei:

- stabile Geburtsjahrgänge;
- eine konstante Zahl an Flüchtlingskindern;
- es besuchen mehr gemeindefremde Kinder die Einrichtungen in Weimar als umgekehrt.

Neben den Geburten sind geplante Bauvorhaben bei der mittelfristigen Planung von Bedeutung. Nachfolgende Tabelle enthält einen Überblick zu geplanten und im Bau befindlichen Wohnungsbaustandorten.

Anzahl der Wohneinheiten je Planungsraum (PR) ³	PR I	PR II	PR III	PR IV	PR V	PR VI	PR VII	Gesamt
Im Bau	136	68	101	0	75	0	102	482
Rechtskräftiger B-Plan	20	60	290	0	100	0	0	470
Lfd. Bebauungsplanverfahren	18	0	0	0	100	0	0	118
Sonst. Standorte in Vorbereitung	30	0	20	0	80	0	0	130
Gesamt	204	128	411	0	355	0	102	1200

Die vorangegangene Tabelle macht deutlich, dass insbesondere in den Planungsräumen I, III und V damit zu rechnen ist, dass der Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen weiterhin sehr groß ist.

Planungsraum I (Altstadt, Parkvorstadt, Oberweimar/Ehringsdorf)

Im Planungsraum I befinden sich die sieben Kindertageseinrichtungen „Am Goethepark“, „T. Billroth“, „Am Dichterweg“, „Kita Ehringsdorf“, „Sonnenhof“, „Kinderladen“ und „Campuskinde“. Ab August soll die Einrichtung „Kinderladen“ (12 Plätze) eröffnet werden. Insgesamt stehen dann 483 Plätze im Bedarfsplanzeitraum 2018/19 zur Verfügung.

Dem stehen 649 Kinder der Jahrgänge 2011-2017 gegenüber. Legt man die derzeitige Gesamtnutzungsquote von 82,90% zugrunde, dann würden für diese Kinder etwa 538 Plätze benötigt. Kinder aus diesem Planungsraum weichen häufig auf Plätze im Planungsraum II aus.

Geplante und im Bau befindliche Wohnungsstandorte:

Standorte im Bau		
Altstadt	Teichplatz/Rosmaringasse	28 Wohneinheiten, Fertigstellung 2018
Parkvorstadt	B-Plan „Östlich des Baum-schulenweges“	63 Wohneinheiten (1. Bauabschnitt)
Oberweimar/Ehringsdorf	B-Plan „Zwischen Ziegeleiweg und Albert-Kuntz-Straße“	31 Wohneinheiten, Fertigstellung 2018
	Wohnprojekt „Ziegelhof“ Ehringsdorf	14 Wohneinheiten
Standorte mit rechtskräftigem B-Plan (Baurecht besteht, Baubeginn offen)		
Altstadt	B-Plan „Hinter der Badestube“	Ca. 20 Wohneinheiten

Laufende Bebauungsplanverfahren für Wohnungsbau (Baurecht besteht noch nicht)		
Oberweimar/Ehringsdorf	B-Plan „Am Waldschlöschchen“	18 Wohneinheiten
Sonstige Standorte in Vorbereitung		
Oberweimar/Ehringsdorf	Ehringsdorf „Alte Brauerei“	Ca. 30 Wohneinheiten

Insgesamt könnten im Planungsraum I in den nächsten Jahren ca. 204 Wohneinheiten entstehen.

Planungsraum II (Westvorstadt, Schönblick, Südstadt)

Im Planungsraum II befinden sich 12 Kindertageseinrichtungen. Dabei handelt es sich um die Einrichtungen „Kirschbachtal“, „Sophiengarten“, „J. Falk“, „B. Blümchen“, „C. Zetkin“, „F. Fröbel“, „An der Windmühle“, „Sackpfeife“, „St. Elisabeth“, „Hufeland“, „Waldorf“ und „THIS“. Insgesamt stehen 1149 Plätze im Bedarfsplanzeitraum 2018/19 zur Verfügung. Dem stehen 1042 Kinder der Jahrgänge 2011-2017 gegenüber. Legt man die derzeitige Gesamtnut-

³ Quelle: Amt für Stadtplanung 31.01.2018.

zungsquote von ca. 82,90% zugrunde, dann würden für diese Kinder etwa 863 Plätze benötigt.

Die Einrichtungen dieses Planungsbereiches verfügen über eine Versorgungsfunktion für andere Stadtgebiete.

Geplante und im Bau befindliche Wohnungsstandorte:

Standorte im Bau		
Westvorstadt	Trierer/Ecke Henßstraße	20 Wohneinheiten, Fertigstellung 2018
Südstadt	Teilbereich aus B-Plan „Über der großen Sackpfeife, Paul-Klee-Straße“	48 Wohneinheiten (1. Bauabschnitt) Fertigstellung Ende 2018
Standorte mit rechtskräftigem B-Plan (Baurecht besteht, Baubeginn offen)		
Südstadt	Teilbereich aus B-Plan „Über der großen Sackpfeife, Paul-Klee-Straße“	Ca. 60 Wohneinheiten (2. Bauabschnitt)

Insgesamt könnten im Planungsraum II in den nächsten Jahren ca. 128 Wohneinheiten entstehen.

Planungsraum III (Nordvorstadt)

Im Planungsraum III befinden sich die vier Kindertageseinrichtungen „A. Frank“, „Zwergenschloß“, „Villa Lustig“ und „Holzwürmchen“. Insgesamt stehen 338 Plätze zur Verfügung. Dem stehen 724 Kinder der Jahrgänge 2011-2017 gegenüber. Legt man die derzeitige Gesamtnutzungsquote von ca. 82,90% zugrunde, dann würden für diese Kinder etwa 600 Plätze benötigt. Kinder dieses Planungsraumes weichen auf Plätze in Weimar West, Weimar Nord und den Planungsraum II aus.

Geplante und im Bau befindliche Wohnungsstandorte:

Standorte im Bau		
Nordvorstadt	Eduard-Rosenthal-Str. 80	25 Wohneinheiten, Fertigstellung 2018, Sanierung/Umbau ehemaliges Schwesternwohnheim
	Eduard-Rosenthal-Str. 70	76 Wohneinheiten; Fertigstellung 2018, Wohnprojekt „Ro70“, Sanierung/Umbau ehemaliges Krankenhaus

Standorte mit rechtskräftigem B-Plan (Baurecht besteht, Baubeginn offen)		
Nordvorstadt	B-Plan „Eduard-Rosenthal-Str.“	Ca. 290 Wohneinheiten
Sonstige Standorte in Vorbereitung		
Nordvorstadt	Schlachthofstraße	20 Wohneinheiten (Appartementhaus)

Insgesamt könnten im Planungsraum III in den nächsten Jahren ca. 411 Wohneinheiten entstehen.

Planungsraum IV (Weststadt, Industriegebiet Weimar West)

Im Planungsraum IV befinden sich die Einrichtungen „Sonnenschein“ (integrative Einrichtung) und „Kinderland“. Insgesamt stehen 385 Plätze zur Verfügung. Dem stehen 334 Kinder der Jahrgänge 2011-2017 gegenüber. Legt man die derzeitige Gesamtnutzungsquote von ca. 82,90% zugrunde, dann würden für diese Kinder etwa 277 Plätze benötigt. Die Einrichtungen im Planungsraum IV haben eine Versorgungsfunktion auch für andere Stadtteile.

Planungsraum V (Nordstadt, Industriegebiet Weimar Nord)

Im Planungsraum V befinden sich die Einrichtungen „Kinderland Bummi“, „Nordknirpse“ und „Sonnenhügel“. Die Einrichtung „Gipfelstürmer“ soll im Frühjahr 2019 mit 72 Plätzen eröffnet werden. Insgesamt stehen dann 522 Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dem stehen 376 Kinder der Jahrgänge 2011-2017 gegenüber. Legt man die derzeitige Gesamtnutzungsquote von ca. 82,90% zugrunde, dann würden für diese Kinder etwa 312 Plätze benötigt. Die Zahl der Plätze in den Einrichtungen übersteigt die Zahl der Kinder, die in diesem Planungsraum leben. Damit wird deutlich, dass der Planungsraum V eine Versorgungsfunktion übernimmt. Nutznießer sind vorwiegend Kinder aus dem Planungsraum III (Nordvorstadt). Bis zu 40 Plätzen in der Einrichtung Gipfelstürmer sind Belegplätze für Kinder von Betriebsangehörigen der Firmen der Interessengemeinschaft (Stadtwerke, Bayer, Glatt). Geplante und im Bau befindliche Wohnungsstandorte:

Standorte im Bau		
Weimar Nord	B-Plan „Ettersburger/ Lüt-zendorfer Straße“	Ca. 75 Wohneinheiten,
Standorte mit rechtskräftigem B-Plan (Baurecht besteht, Baubeginn offen)		
Weimar Nord	B-Plan „Ettersburger/ Lüt-zendorfer Straße“	Ca. 100 Wohneinheiten (2. und 3. Bauabschnitt)
Laufende Bebauungsplanverfahren für Wohnungsbau (Baurecht besteht noch nicht)		
Weimar Nord	B-Plan „Südlich der Marcel-Paul-Straße“	Ca. 100 Wohneinheiten
Sonstige Standorte in Vorbereitung		
	Marcel-Paul-Straße/ Ecke Bonhoefferstraße	Ca. 80 Wohneinheiten (Ergebnis Wettbewerb Vorhaben Konsum)

Insgesamt könnten im Planungsraum V in den nächsten Jahren 355 Wohneinheiten entstehen.

Planungsraum VI (Schöndorf)

Im Planungsraum VI befinden sich die zwei Kindertageseinrichtungen „Naturkindergarten“ und der Kindertageseinrichtung „Waldstadt“. Insgesamt stehen 214 Plätze zur Verfügung. Dem stehen 246 Kinder der Jahrgänge 2011-2017 gegenüber. Legt man die derzeitige Gesamtnutzungsquote von ca. 82,90% zugrunde, dann würden für diese Kinder etwa 204 Plätze benötigt.

Planungsraum VII (Ortschaften)

Der Planungsraum VII ist kein zusammenhängender Planungsraum und muss daher sehr differenziert betrachtet werden. Hier befinden sich die Einrichtungen „Arche Noah“, „Gaberndorf“, „Gelmeroda“, „Legefild“, „Taubach“, „Musikkindergarten“, Tiefurt und „Waldkindergarten“. Insgesamt stehen 379 Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Dem stehen 414 Kinder der Jahrgänge 201-2017 gegenüber. Legt man die derzeitige Gesamtnutzungsquote von ca. 82,90% zugrunde, dann würden für diese Kinder etwa 343 Plätze benötigt. Geplante und im Bau befindliche Wohnungsstandorte:

Standorte im Bau		
Legefild/ Holzdorf	B-Pläne „Auf den Bergäckern“ u. „Nördlich der Vollersrodaer Straße“	60 Wohneinheiten
Gaberndorf	Teilbereich aus B-Plan „Hinter dem kleinen Anger/ Hinter der Schäferlei“	42 Wohneinheiten

5. Finanzielle Auswirkungen

Finanzierung Kitas (ohne Kosten der Verwaltung)		Ansatz 2018		Prognose 2019*	
		in EUR	in %	in EUR	in %
	Gesamtkosten	26.353.047 €		27.030.285 €	
	Zuschüsse an Träger lt. Bertreiberverträge	24.138.047 €		24.862.188 €	
	Kosten für zusätzliche Leitungsanteile neues ThürKitaG	210.000 €		210.000 €	
	Kosten beitragsfreies Kita-Jahr neues ThürKitaG	945.000 €		1.036.807 €	
	Kostenerhöhung Anhebung Personalschlüssel (Kinder im vierten Lebensjahr)	335.000 €		810.000 €	
	Gebührenerlässe, -übernahmen	225.000 €		350.000 €	
	Kostenerstattung Fremdgemeinden	500.000 €		500.000 €	
./.	Erstattungen Freistaat Thüringen	12.781.047 €	48,50%	13.486.746 €	49,89%
	Pauschale vom Freistaat pro Kind	7.024.164 €		7.500.000 €	
	Schlüsselzuweisungen (20,5 % des gemeindl. Anteils - 2018)	4.601.883 €		4.739.939 €	
	Zuweisung Land für zusätzliche Leitungsanteile neues ThürKitaG	210.000 €		210.000 €	
	Zuweisung Land beitragsfreies Kita-Jahr neues ThürKitaG	945.000 €		1.036.807 €	
./.	Elternbeiträge (lt. Trägermeldung Ø 135,85 € pro Platz)	4.108.620 €	15,59%	3.995.620 €	14,78%
./.	Kostenerstattungen Fremdgemeinden	905.000 €	3,43%	800.000 €	2,96%
=	Kostenübernahme durch die Stadt Weimar	8.558.380 €	32,48%	8.747.919 €	32,36%
	Prognose Kinder lt. Bedarfsplan 2017/2018	3.213		3.200	
	Annahme Ø Belegung im HH-jahr ca. 96,5 %	3.100		3.087	
	Ø Kosten je Platz	8.501 €		8.756 €	
Finanzierung Tagespflege (ohne Kosten der Verwaltung)					
		Ansatz 2018		Prognose 2019	
		in EUR		in EUR	
	Gesamtkosten (Ifd. Geldleistungen Tagespflege)	920.000 €		939.501 €	
./.	Erstattungen Freistaat Thüringen	376.440 €		370.000 €	
./.	Elternbeiträge	190.000 €		189.103 €	
=	Kostenübernahme durch die Stadt Weimar	353.560 €		380.398 €	
	Prognose Kinder lt. Bedarfsplan 2017/2018	117		116	
	Annahme Ø Belegung im HH-jahr ca.	117		116	
	Ø Kosten je Platz	7.863 €		8.099 €	

*) **Erläuterung:** Auf Grund von Tarifabschlüssen und allgemeinen Kostensteigerungen werden Kostenerhöhungen von mindestens 3,5% pro Platz angenommen. Weiterhin wurden die

aktuellen Erfahrungswerte bzgl. der Beitragserlöse und die Erhöhung des Personalschlüssels für die Kinder im vierten Lebensjahr berücksichtigt. Der Bedarfsplan ist ein Planungsinstrument der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und weist für die Kindertageseinrichtungen und die Plätze der Kindertagesbetreuung aus, die zur Erfüllung des Rechtsanspruches erforderlich sind. Die Aufnahme von Kindertageseinrichtungen oder Tagespflegepersonen in den Bedarfsplan hat für die Träger von Kindertageseinrichtungen oder die Tagespflegepersonen keine über § 21 Abs. 2 (Voraussetzung für die Finanzierung nach dem KitaG) hinausgehende Wirkung und begründet insbesondere keinen Anspruch auf Erteilung oder Aufrechterhaltung einer Erlaubnis nach § 9 oder § 10 ThürKitaG.

6. Anhang

Anzahl der Kinder und die zur Betreuung benötigten Personalanteile zum 01.03.2018.

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Jena- Weimar e.V.	Am Goethepark	72	8,5689
	Kirschbachtal	104	13,9780
	Nordknirpse	152	19,6818
	Sonnenschein	189	23,6282
	Villa Lustig	84	11,3900
	Gesamt	601	77,2469

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Diakoniestiftung Wei- mar Bad Lobenstein gGmbH	Sophiengarten	61	8,2098
	Sonnenhügel	171	21,9336
	Arche Noah	35	4,5840
	J. Falk	57	7,5858
	Waldkita	58	6,7080
	Gesamt	382	49,0212

Träger	Kindertageseinrich- tung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
JUL gGmbH	A. Frank	61	7,7558
	B. Blümchen	103	12,7596
	C. Zetkin	91	13,0469
	F. Fröbel	97	11,9278
	Kinderland	170	21,0227
	Naturkindergarten	87	11,2669
	Gesamt	609	77,7797

Träger	Kindertageseinrich- tung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Hufeland Träger Ge- sellschaft Weimar mbH	An der Windmühle	95	12,9478
	Gaberndorf	57	7,8758
	Gelmeroda	36	4,9020
	Legefild	51	6,9189
	Taubach	59	7,8007
	Th. Billroth	60	7,5509
	Tiefurt	41	4,6160
	Waldstadt	118	14,0647
	Sackpfeife	123	16,6349
	Zwergenschloss	49	5,8198
Gesamt	689	89,1315	

Träger	Kindertageseinrich- tung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Johanniter Unfall Hilfe e.V.	Johanniter Kinderta- geseinrichtung Am Dichterweg	204	26,1122

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
St. Martin gGmbH	St. Elisabeth	73	8,4518

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Kinderland Bummi e.V.	Bummi	105	14,2700

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Kindergarten Niedergrunstedt e.V.	MusikKinderGarten Niedergrunstedt	43	5,6320

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Lebenshilfewerk Weimar Apolda e.V.	Hufeland	167	20,9264
	Steubenstraße	31	6,9260

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Studierendenwerk Thüringen	Campuskinder	82	12,4931

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Erziehungskunst Weimar e.V.	Villa Henneberg/ Klosterweg	109	12,2640

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Thuringia International School	Preschool	20	1,9600

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Arbeit und Spielen e.V.	Kita Ehringsdorf	14	1,5200

Träger	Kindertageseinrichtung	Kinder zum 01.03.2018	VbE zum 01.03.2018
Naturkindergarten e.V.	Kita Sonnenhof	8	0,9920